

Grundstein für ein Leben mit Musik

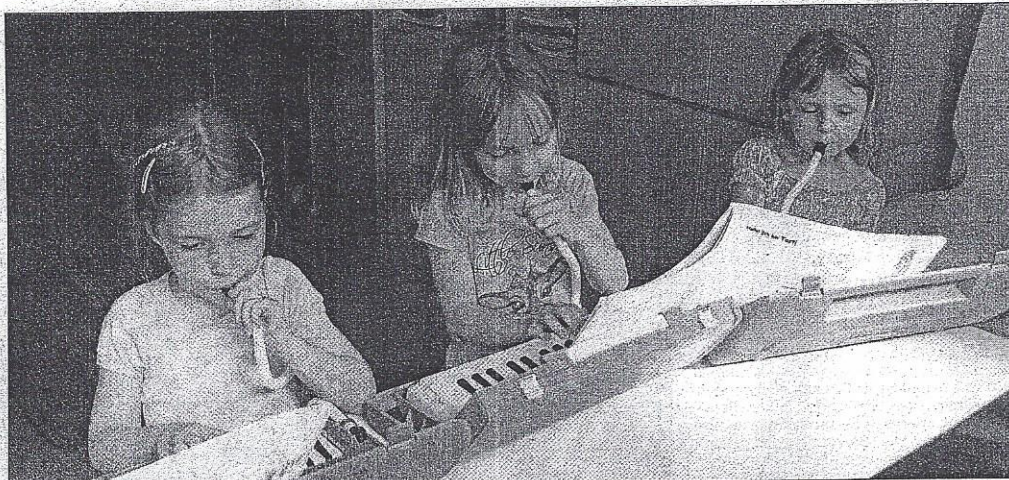
Akkordeon-Ring Steinbach startet im Frühjahr wieder mit musikalischen Angeboten für Kinder – Auch Musikschulen sehr aktiv

Klangstraße, Melodica, Musikgarten – dies sind nur einige Bezeichnungen für Angebote der musikalischen Früherziehung bei Musikschulen oder Musikvereinen. Im Frühjahr startet beispielsweise der Akkordeon-Ring Steinbach mit seinem Angebot unter anderem für Kinder ab vier Jahren.

VON YVONNE WEIRAUCH

BACKNANG. Lukas und Paula sitzen in der Runde und klatschen in die Hände. Im Hintergrund ist Musik zu hören. Die Kleinkinder lauschen den Tönen und wiegen sich leicht im Takt der Musik hin und her. In jeder Stunde wird gesungen, getanzt, es gibt Fortbewegungsspiele, es wird musiziert und es werden Rhythmusspiele gemacht – dies sind Elemente der Klangstraße beim Akkordeon-Ring Steinbach. „Die ganzheitliche Förderung der Kinder steht im Vordergrund“, sagt Bianca Rieger vom Akkordeon-Ring. Auch bei den Melodica-Stunden werde mit Klängen experimentiert sowie das emotionale Erleben der Musik und die Gehörbildung geweckt.

Die musikalische Früherziehung hat sich mittlerweile in den Musikschulen und bei Musikvereinen etabliert. Und das aus einem einfachen Grund: Nicht nur das musikalische Talent entwickelt sich dabei. Bianca Rieger zählt einige Faktoren auf: Die Konzentrationsfähigkeit wird gefördert. Kinder lernen, die ihnen gestellten Aufgaben alleine zu bewältigen und Probleme zu lösen. Durch Singen wird der Spracherwerb gefördert. Kinder lernen zu kooperieren und zu kommunizieren, sie lernen, was es bedeutet ein Team zu sein und gemeinsam Erfolgserlebnisse zu haben, sie lernen sozial miteinander umzugehen, sich einzubringen und zu integrieren. „Durchs Musizieren ist man ausgeglichener, fröhlicher und weniger aggressiv“, sagt Rieger. Mit Musik werde der Grundstein für ein Leben mit Musik gelegt. Langzeitstudien bestätigen inzwischen den positiven Einfluss von Musikerziehung auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes – auf die musikalische Begabung, das Sozialverhalten und das Lernen, allerdings nur, wenn das



In der Melodica-Stunde lernen Kinder anhand von Notentierchen die Noten kennen und gleichzeitig ein Instrument spielen.

Fotos: privat

ganze nicht unter Druck, sondern auf spielerische Art und Weise geschieht. Dem stimmt auch Michael Unger zu. Der Schulleiter der Jugendmusikschule Backnang berichtet von den Musikgarten-Kursen, bei dem die Kinder ganzheitlich auf musikalische Weise gefördert werden. „Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen so früh wie möglich den Weg zur Musik. Auf spielerische Weise wird beispielsweise Kindern ab 18 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen die erste Berührung mit der Musik angeboten“, sagt Unger. Die Angebote sind vielschichtig: Neben dem Musikgarten gibt es die musikalische Früherziehung ab vier Jahren, ästhetische Frühförderung ab vier Jahren, Singkids ab sechs Jahren, Kunst-kurse sowie den Instrumentalunterricht (www.backnang.de/Jugendmusikschule). Die Musikschule Schwäbischer Wald/Limpurger Land setzt ebenso auf viel Musik in den Kinderjahren. Kinder und Eltern können zum Beispiel beim Angebot Allegretti gemeinsam Musik erleben. Lehrkraft Judith-Maria Matti hat dieses Angebot entworfen. „Ich bin selbst überrascht, wie die Kleinsten die Musik wahr-

nehmen und die Klänge hören, und sich dazu bewegen.“

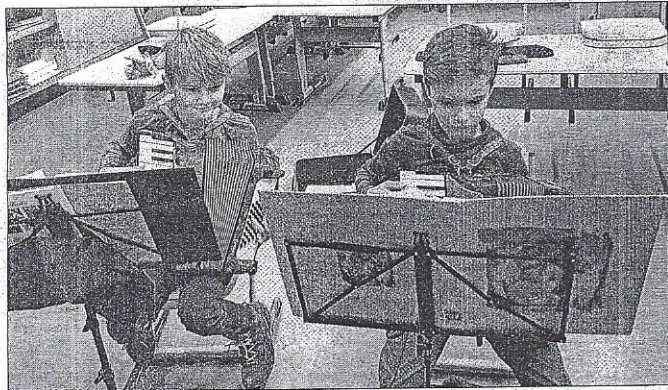
Allegretti ist ein musikalischer Eltern-Kind-Kurs für Kinder im Alter von 1,5 bis 3,5 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson. Unterrichtsinhalte seien Sprechen, Singen und Tanzen, musikalische Bewegungsspiele, erste Erfahrungen mit Instrumenten, Hinhören und Beobachten (www.musikschule-schwaebischerwald.de).

Doch ist ein frühes Kindesalter das Richtige, um mit Musik zu beginnen und was spricht ein Kind überhaupt bei der musikalischen Früherziehung an? Bianca Rieger sagt: „Ja. Kinder sind in diesem Alter sehr wissbegierig, neugierig und offen für alles Neues. Sie bewegen sich sehr gerne zur Musik, probieren gerne aus, singen und tanzen mit Freude. Wichtig ist, dass die Kinder nicht überfordert werden.“ Der Akkordeon-Ring Steinbach unterhält unter anderem Kooperationen an sechs Schulen und bietet dort die Akkordeon-AGs an. „Wir würden auch gerne Kooperationen an Kindergärten anbieten, um – wenn Nachfrage vorhanden ist – Melodica in Gruppen in den Kinder-

gärten anzubieten.“ Um Kinder mit einem Instrument vertraut zu machen, sei laut Rieger die Melodica für Kinder ab fünf Jahren geeignet. „Hier blasen die Kinder ins Instrument und drücken eine Taste und es erklingt sofort ein klarer Ton. Bei der Blockflöte haben viele Kinder das Problem, dass die Finger – da sie noch zu klein sind – die Löcher noch nicht abdecken können und kein sauberer Ton möglich ist. Die Kinder sind dann ziemlich frustriert.“

Das, was die Kinder auf der Melodica spielen lernen, können sie ohne Schwierigkeiten auf jedes andere Tasteninstrument wie Akkordeon, Keyboard, Klavier oder Orgel übertragen.

Um dem Kind Spaß an der Musik zu vermitteln, sollten Eltern einfach mal in eine Schnupper- oder Infostunde gehen, sagt Rieger. So lernen die Kinder Instrumente kennen und können diese auch ausprobieren. Eines sei aber wichtig: Es sollte nicht über den Kopf des Kindes hinweg bestimmt und das Kind zu etwas gezwungen werden, zu dem es keine Lust hat. „Lieber das Kind fragen, auf welches Instrument es Lust hat.“



Nach dem Beenden der musikalischen Früherziehung dürfen die Kinder das Akkordeon ausprobieren und haben jedes Mal ein Aha-Erlebnis, da sie ohne Schwierigkeiten die gelernten Lieder auf das Akkordeon übertragen können.

Info

Besondere musikalische Angebote des Akkordeon-Rings

- Am Freitag, 24. Februar, wird ab 16.45 Uhr eine Informationsstunde für das musikalische Früherziehungsangebot „Klangstraße für Kinder ab vier Jahren“ sowie ab 17.30 Uhr für die „Musikalische Früherziehung mit der Melodica“ für Kinder ab fünf Jahren veranstaltet.
- Weiter geht es am Montag, 6. März, um 9.45 Uhr mit den Schnupperstunden zum Baby-Musikgarten für Kinder im Alter zwischen drei und 18 Monaten und um 10.30 Uhr mit dem Musikgarten für Kleinkinder von 18 Monaten bis Kindergarten.
- Am Freitag, 10. März, findet um 17 Uhr eine Schnupperstunde zum Musikgarten für Kindergartenkinder zwischen drei und fünf Jahren statt.
- Weitere Infos und Anmeldung bei Bianca Rieger, Telefonnummer 071 91/31 06 43 oder Mobil 01 75/2 18 22 21.
- Zudem werden Akkordeon-Kurse für die Generation 50+ und Akkordeon-Unterricht ab 6 Jahren angeboten: Die Info-Stunde findet am Donnerstag, 6. April, um 19 Uhr statt. Ebenfalls am Donnerstag um 19 Uhr lädt der Verein zu einer Info-Stunde für Akkordeon-Unterricht ab sechs Jahren ein. Beide Info-Veranstaltungen finden im Proberaum des Akkordeon-Rings Steinbach, Dorfhalle, Seewiesenstraße 32, statt.
- Nähere Infos zum Musikunterricht und der Orchester können im Internet unter der Adresse www.akkordeon-ring.de nachgelesen werden.